

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 47 (2005)
Heft: 264

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
Telefax + 41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inseratverwaltung
Filmbulletin

**Gestaltung, Layout und
Realisation**
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 222 05 08
Telefax + 41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 2345 252
Telefax + 41 (0) 52 2345 253
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Versand:
Brülisauer Buchbinderei AG,
Wiler Strasse 73
CH-9202 Gossau
Telefon + 41 (0) 71 385 05 05
Telefax + 41 (0) 71 385 05 04

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Pierre Lachat, Frank Arnold,
Thomas Binotto, Peter W.
Jansen, Daniel Kothenschulte,
Irene Bourquin, Stefan Volk,
Johannes Binotto, Irene
Genhart, Doris Senn, Erwin
Schaar, Gerhart Waeger

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Cineworx, Basel;
Cinémathèque suisse,
Lausanne; trigon-film,
Wettingen; Cinémathèque
suisse Dokumentationsstelle
Zürich, Filmcoopi, Frenetic
Films, Look Now!, UIP,
Vega Distribution, Xenix
Filmdistribution, Kino
Xenix, Zürich; Daniel
Kothenschulte, Köln

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schuere-verlag.de
www.schuere-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2005
fünfmal ergänzt durch
vier Zwischenausgaben.
Jahresabonnement:
CHF 69.- / Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

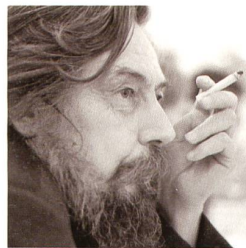
Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorschuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache



Ffor Fake.

Das Wunder Kinematografie beginnt mit dem Fake, der Vortäuschung falscher Tatsachen. Die Kutsche auf dem Set von *THE LADY FROM SHANGHAI* etwa wird nur vorgetäuscht – aber wie! Das Licht, welches das Gesicht von Rita Hayworth ausleuchtet, wäre in einer natürlichen Umgebung so gar nicht herzustellen.

Diese Augenblicke in der Kutsche atmen «extreme Künstlichkeit», wie Peter W. Jansen in einem völlig anderen Zusammenhang feststellt. «Sie kommen in der Realität so kaum einmal vor oder richtiger: sie kommen *nur in der Realität des Kinos* so vor.

Diese Form der Lichtgebung macht eine zentimetergenaue Placierung der Darsteller notwendig, wenn Licht und Schatten nicht fehl gehen sollen in der inszenatorischen Absicht, die ihnen zugeordnet oder, wortwörtlich, zugemessen ist.»

Die zentimetergenaue Placierung von Licht macht es für den Einzelnen dann doch etwas schwierig, alles allein zu bewerkstelligen. Es tummeln sich ja auch einige Leute auf einem richtigen Studio-Set. Einem Genre braucht dies keinen Abbruch zu tun.

Gregg Toland.

Der Name muss in dieser Ausgabe von Filmbulletin noch fallen. Gregg Toland figuriert als Kameramann von *CITIZEN KANE*. Gregg Toland brachte aber seine ganze Kamera-Crew – ein Team, das nach jahrelanger Zusammenarbeit optimal aufeinander eingespielt war – auf 's Set und zeichnete auch für Filme wie *WUTHERING HEIGHTS*, *THE LITTE FOXES*, *THE BEST YEARS OF OUR LIVES* von William Wyler als Chefkameramann verantwortlich. Filme also, anhand derer André Bazin *innere Montage* und Wirkung von *Tiefenschärfe* erläutert hat.

Gregg Toland war als Kameramann auch an *MAD LOVE*, einem der beiden Filme, die der deutsche Kameramann Karl Freund als Regisseur realisiert hat, beteiligt. Weitherum gilt Freund als *der* Kameramann, der mit dem deutschen expressionistischen Film verbunden ist.

Der Diskurs und die Debatte um die Urheber- und Autorenschaft wird weitergehen und auch in dieser Zeitschrift weitergeführt werden – *das ist ja das Schöne an einer Zeitschrift!*

Walt R. Vian

© 2005 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 47. Jahrgang
Der Filmlerater 65. Jahrgang
ZOOM 57. Jahrgang